



Markgrafenstraße 9
95680 Bad Alexandersbad

Tel.: 0 92 32 – 7 05 44
Fax.: 0 92 32 – 7 06 48
E-Mail: info@boehringe-if.de
Home: www.boehringe-if.de

Projekt	ILEK Schweinfurter Mainbogen Erste Sitzung Mainbogenforum
Protokollnr.	01
Ort, Datum	Grafenrheinfeld, 17.03.2010
Thema	Struktur des Mainbogenforums und Regionale Gemeinschaftsprojekte

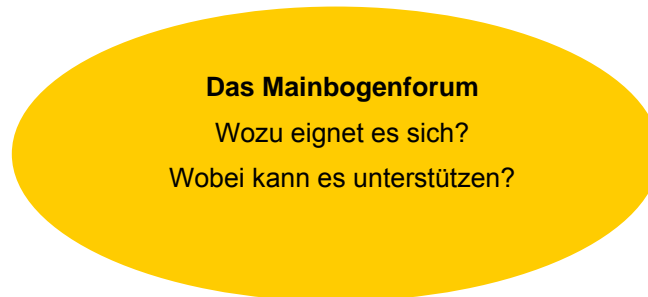
1. BEGRÜßUNG durch Bürgermeisterin Sabine Lutz

2. MAINBOGENFORUM – FESTLEGEN DER STRUKTUR, DER AUFGABEN, ZEIT- UND THEMENPLAN

Anhand nachfolgender Grafik erläuterte das Büro Böhringer einleitend die Struktur und Zusammensetzung des Mainbogenforums.



Anschließend wurden die Teilnehmer aufgefordert folgende Fragestellung für das Schweinfurter Mainbogenforum zu beantworten.



Das Ergebnis zeigt folgende Gesamtschau:

INFORMATIONSFLOSS VERBESERN !

- Verbesserung des Austausches/Informationsflusses zwischen den Gemeinden
- Das Mainbogenforum kann den Austausch/Informationsfluss zwischen Politik und Bürgerschaft verbessern.

FORUM FÜR PROJEKT- UND IDEENENTWICKLUNG !

- Mainbogenforum kann als Plattform zur Ideenfindung dienen.
- Mainbogenforum als Bindeglied zwischen Projektentwicklung und Projektumsetzung
- Mainbogenforum sollte als Filter dienen, um darüber zu diskutieren, welche Projekte für die Region interessant genug sind.
- Für regionale Projekte sollte gelten: Mehrere Gemeinden (im Idealfall alle) sollten dabei sein.
- Notwendig für die Arbeit des Mainbogenforums ist eine effiziente Größe.

AUßENDARSTELLUNG UND VERANKERUNG DES MAINBOGENS VERBESSERN !

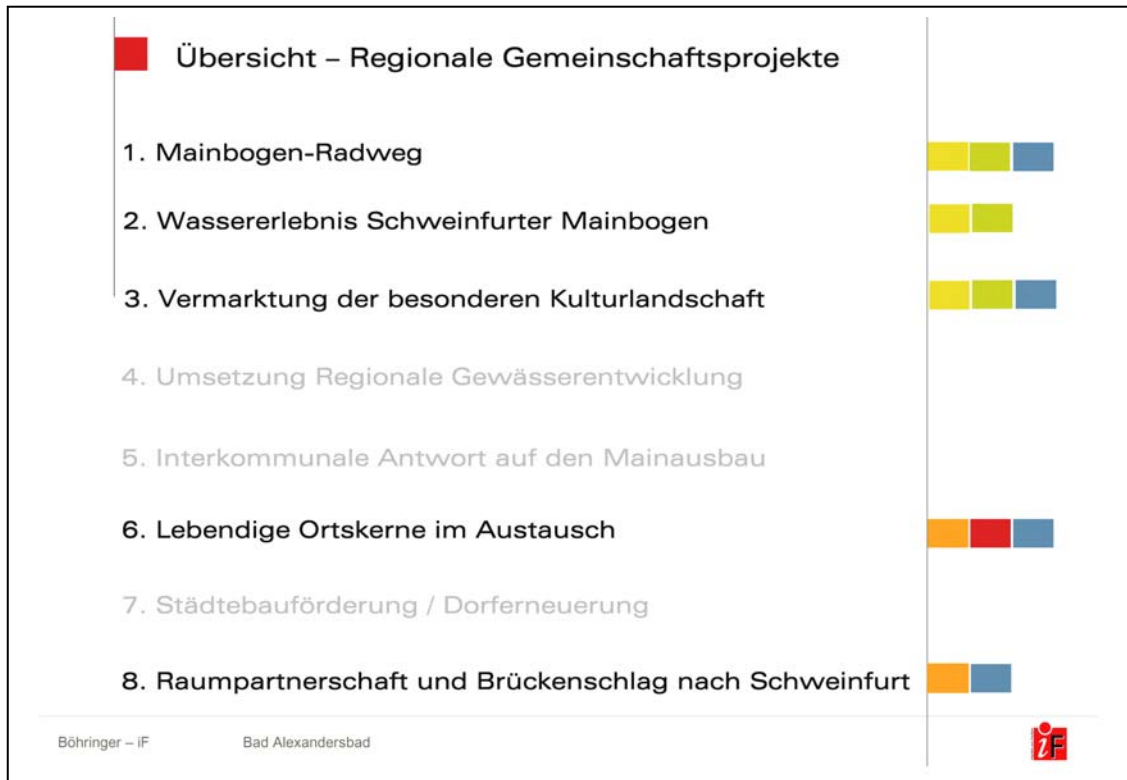
- Mainbogenforum kann dazu beitragen, die Akzeptanz und Transparenz bei Gemeinderäten und Bürgern zu erhöhen.
- Mitglieder des Mainbogenforums können die Bürgermeister unterstützen.
- Mitglieder des Mainbogenforums sind Vermittler und Multiplikatoren.
- Aufgabe des Mainbogenforums sollte es sein, den Nutzen der regionalen Zusammenarbeit nach außen zu vermitteln.
- Durch das Mainbogenforum kann die Öffentlichkeitsarbeit verbessert werden.

Folgende Punkte wurden durch das Büro Böhringer ergänzt:

- Unterstützung beim Fassen örtlicher Beschlüsse
- Abbilden eines „regionalen Meinungsbildes“
- Zum „Regionaldenker“ werden
- sich selbst informieren, Spaß an den Projekten haben

3. REGIONALE GEMEINSCHAFTSPROJEKTE

Im Anschluss gab das Büro Böhringer einen kurzen Überblick über die bereits erarbeiteten Bausteine des ILEK und stellte noch einmal cursorisch die vorgeschlagenen regionalen Gemeinschaftsprojekte vor.



Im Anschluss wurden die Teilnehmer nach ihrer Meinung im Hinblick auf eine Priorisierung einzelner Projekte befragt. Die Fragestellungen hierzu lauteten:

Ich finde das Gemeinschaftsprojekt „“ gut, weil

Ich halte das Gemeinschaftsprojekt „“ eher für schwierig, weil

Ich halte generell wenig von Gemeinschaftsprojekten.

Für die einzelnen regionalen Gemeinschaftsprojekte wurden folgende Antworten gegeben:



Ich finde das Gemeinschaftsprojekt „.....“ gut, weil

- ...es alle sechs Mainbogen-Gemeinden ein- und verbindet.
- ...alle Gemeinden davon profitieren.
- ...der Radweg einen gemeinsamen Erholungs- und einen hohen Freizeitwert darstellt.
- ...der Mainbogenradweg den Fremdenverkehr fördert; dadurch evtl. zusätzliche Einnahmequellen und ein
- steigender Bekanntheitsgrad der Gemeinden über die Region hinweg.
- ...es der Wertschöpfung und Vermarktung des Mainbogens dient.
- ...es Gemeinden im Mainbogen und darüber hinaus verbindet und attraktiviert. Menschen in der ganzen Region kommen zu uns. Bislang Verborgenes kommt dadurch zu Tage und erfährt eine Aufwertung.
- ...das Projekt in absehbarer Zeit zu verwirklichen ist und das Potential für Naherholungssuchende und Touristen erkennbar ist.
- ...mit diesem Projekt ein ziemlich großer Nutzen (Naherholung für Bürger, Tourismus) erzielt werden kann → Stärkung des Gemeinschaftsgefühls.
- ...das Projekt die Eintrittskarte für weitere Projekte wie „Wassererlebnis“, „Vermarktung der Kulturlandschaft“ darstellt; Hauptträger für Tourismusentwicklung und Steigerung des Bekanntheitsgrades
- ...das Projekt sehr schnell in allen Gemeinden umsetzbar ist.
- ...das Projekt am schnellsten für alle Gemeinden zu realisieren ist, da schon sehr viele Radwege vorhanden und noch ausbaufähig sind.

Ich halte das Gemeinschaftsprojekt „.....“ eher für schwierig, weil

... Kosten

Ich halte generell wenig von Gemeinschaftsprojekten.

Keine Angaben



Ich finde das Gemeinschaftsprojekt „.....“ gut, weil

- ...das Projekt einen Mehrwert in Bezug auf Freizeit und Tourismus bietet.
- ...das Projekt Erholung und Freizeitwert kombiniert.
- ...die Naherholung davon profitiert; sprich jeder Bürger.
- ...hier besonders ein Beitrag für die Naherholung der Bürger geleistet wird.
- ...das Projekt einen Gewinn für die ansässige Bevölkerung und deren Gemeinden darstellt.
- ...das Projekt für Alt und Jung attraktiv ist.
- ...Wassererlebnis „Landschaft pur“ bedeutet.
- ...es sich gut mit dem Projekt „Mainbogen-Radweg“ verknüpfen lässt.

Ich halte das Gemeinschaftsprojekt „.....“ eher für schwierig, weil

- ... Teilnahme aller Gemeinden mit Ortsteilen?

Ich halte generell wenig von Gemeinschaftsprojekten.

Keine Angaben



Ich finde das Gemeinschaftsprojekt „.....“ gut, weil

- ...alle Orte auch mit „Kleinigkeiten“ einbezogen werden.
- ...alle Gemeinden auf Ihre Weise davon profitieren können.
- ...das Projekt von gemeindeübergreifendem Interesse ist.
- ...Einzelprojekte relativ leicht umsetzbar sind.
- ...dadurch die regionale Wirtschaft erhalten und gefördert wird.
- ...es ein großes Potential für alle Gemeinden und die Wirtschaft bietet.
- ...dadurch gemeinsame Kulturereignisse gefördert werden.
- ...es das „Pfund“ ist mit dem wir „wuchern“ können.
- ...dadurch „Qualitätserzeugnisse von hier“ vermarktet werden.
- ...das Projekt gut mit dem Projekt 1 „Mainbogen-Radweg“ kombinierbar ist und ein gutes

Alleinstellungsmerkmal mit sich bringt.

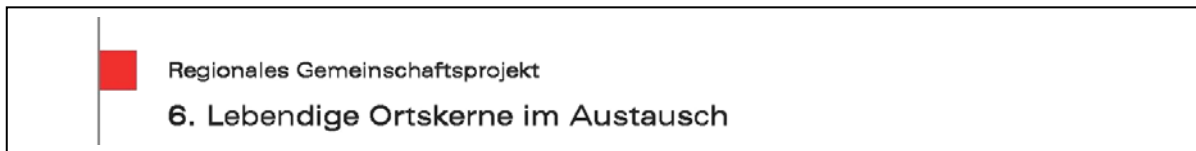
...eine Stärkung auf diesem Gebiet eine gute Ergänzung zu Projekt 1 „Mainbogen-Radweg“ und dem Projekt 2 „Wassererlebnis Schweinfurter Mainbogen“ und längerfristig dem Projekt 6 „Lebendige Ortskerne im Austausch“ bietet.

Ich halte das Gemeinschaftsprojekt „.....“ eher für schwierig, weil

...das Projekt zu produktspezifisch ist und zum Teil überbewertet wird.

Ich halte generell wenig von Gemeinschaftsprojekten.

Keine Angaben



Ich finde das Gemeinschaftsprojekt „.....“ gut, weil

...„lebendige Ortskerne“ das Wichtigste für alle Bürger sind.

...in nahezu allen Gemeinden die gleiche Problematik herrscht - deshalb für alle wichtig

...die Problematik uns schneller einholen wird als wir reagieren können.

...über kurz oder lang alle Gemeinden betroffen sind.

...das Projekt gute Lebens- und Wohnqualität für alle Gemeinden bietet.

...das Projekt eine Steigerung der Lebensqualität, die Ansiedlung neuer Betriebe und Geschäfte, Beschäftigung für heimische Handwerksbetriebe bringt.

Ich halte das Gemeinschaftsprojekt „.....“ eher für schwierig, weil

...Schwierigkeiten den Bürgern den gemeinsamen Charakter des Projektes zu vermitteln

→ zu abstrakt

...das Projekt Aufgabe der Gemeinden ist, gemeinsamer Nenner im Mainbogen

= Öffentlichkeitsarbeit und Information

...die sechs Gemeinden teilweise völlig unterschiedliche Ausgangslagen und Entwicklungsperspektiven haben.

...in den einzelnen Gemeinden sehr große Unterschiede herrschen.

Ich halte generell wenig von Gemeinschaftsprojekten.

Keine Angaben



Regionales Gemeinschaftsprojekt

8. Raumpartnerschaft und Brückenschlag nach Schweinfurt**Ich finde das Gemeinschaftsprojekt „.....“ gut, weil**

- ...wir vom Oberzentrum profitieren müssen. Schweinfurt hilft uns nach außen zur Auffindbarkeit.
- ...nur gemeinsam sind wir stark – Schweinfurt **und** der Schweinfurter Mainbogen.
- ...wir durch das Projekt unsere Stärken gut verkaufen können.
- ...dadurch eine überregionale Bekanntmachung und Zusammenarbeit entsteht.
- ...Schweinfurt eine Perspektive für den ländlichen Raum bietet (Studium, Bertelsmann, etc.).
- ...dadurch ein gemeinsamer Nutzen entsteht – Abgrenzung und Zusammenarbeit.

Ich halte das Gemeinschaftsprojekt „.....“ eher für schwierig, weil

- ...fehlende gleichwertige Anerkennung des Schweinfurter Mainbogens bei der Stadt Schweinfurt
- ...das Projekt nicht für alle Mainbogen Gemeinden möglich ist.
- ...das Projekt „zu abstrakt“ wirkt.

Ich halte generell wenig von Gemeinschaftsprojekten.

Keine Angaben

Zu dem **PROJEKT 4** – „**UMSETZUNG REGIONALE GEWÄSSERENTWICKLUNG**“ wurde folgende Aussage getroffen:

Ich finde das Gemeinschaftsprojekt „.....“ gut, weil

- ...es für unsere Kulturlandschaft langfristig existenznotwendig ist (Klimawandel).

Zu dem **PROJEKT 7** mit dem Thema „**STÄDTEBAUFÖRDERUNG/DORFERNEUERUNG**“ gab es folgende Aussage:

Ich finde das Gemeinschaftsprojekt „.....“ gut, weil

- ...es eine realistische Chance zur Verwirklichung hat.











Zu dem **PROJEKT 5 – „INTERKOMMUNALE ANTWORT AUF DEN MAINAUSBAU“** wurde folgende Aussage getroffen:

Ich halte das Gemeinschaftsprojekt „.....“ eher für schwierig, weil

...es schwierig ist, auf den Entscheidungsprozess Einfluss zu nehmen.

EIN TEILNEHMER MERKTE ÜBERGEORDNET FÜR ALLE GEMEINSCHAFTSPROJEKTE BEZOGEN FOLGENDES AN:


Als **positiven** Aspekt der Gemeinschaftsprojekte wurde die gegenseitige Unterstützung und die Kostenteilung der Gemeinden sowie der Aspekt „Zusammen mehr erreichen“ bewertet. Als **eher schwierig** wurde das Abwägen der eigenen Interessen der einzelnen Gemeinden gesehen.

REGIONALES GEMEINSCHAFTSPROJEKT	FINDE ICH GUT	HALTE ICH EHER FÜR SCHWIERIG
1. MAINBOGEN-RADWEG	 11	 1
2. WASSERERLEBNIS SCHWEINFURTER MAINBOGEN	 8	 1
3. VERMARKTUNG DER BESONDEREN KULTURLANDSCHAFT	 11	 1
4. UMSETZUNG REGIONALE GEWÄSSERENTWICKLUNG	 1	 0
5. INTERKOMMUNALE ANTWORT AUF DEN MAINAUSBAU	 0	 1
6. LEBENDIGE ORTSKERNE IM AUSTAUSCH	 6	 4
7. STÄDTEBAUFÖRDERUNG / DORFERNEUERUNG	 1	 0
8. RAUMPARTNERSCHAFT UND BRÜCKENSCHLAG NACH SCHWEINFURT	 6	 3

Die höchste „Zustimmung“ finden die Projekte **1 „MAINBOGEN–RADWEG“** und **3 „VERMARKTUNG DER BESONDEREN KULTURLANDSCHAFT“**.

3. THEMENPLAN MAINBOGENFORUM

Abschließend stellte das Büro Böhringer Themen für Impulsreferate vor. Die Teilnehmer konnten sich dabei für jeweils 2 Themen aussprechen, die auf den nächsten Sitzungen des Mainbogenforums im Fokus stehen werden. Folgende Themen standen zur Auswahl:

 **Themenplan Mainbogenforum – Entscheiden Sie !**


Wahlthema 1:
Höherer Bekanntheitsgrad: Erfolgreiche Vermarktung
 (Bezug zu den Gemeinschaftsprojekten Kulturlandschaft, Raumpartnerschaft Schweinfurt, Leitbild)

Wahlthema 2:
Höhere Frequenz: Radtourismus als Motor der Regionalentwicklung
 (Bezug zum Gemeinschaftsprojekt Mainbogenradweg)

Wahlthema 3:
Neue Anforderung: Beispiele erfolgreicher Innenentwicklung
 (Bezug zum Gemeinschaftsprojekt Lebendige Ortskerne im Austausch)

Wahlthema 4:
Neue Qualität: Wasser als Gestaltungselement
 (Bezug zum Gemeinschaftsprojekt Wassererlebnis Schweinfurter Mainbogen)

Wahlthema 5:
Neue Fördermöglichkeiten: Kooperation eröffnet neue Kulissen
 (Übergreifendes Thema: EFRE, INTERREG, Städtebauförderung, Leader)

Böhringer –iF Bad Alexandersbad 

Die Teilnehmer entschieden sich per Handzeichen für folgende Themen:

- **Wahlthema 1: Höherer Bekanntheitsgrad – Erfolgreiche Vermarktung**
(28.04.2010)
- **Wahlthema 2: Höhere Frequenz – Radtourismus als Motor der Regionalentwicklung**
(09.06.2010)

4. DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Die Dokumentation der ersten Sitzung des Mainbogenforums finden Sie auch auf der Homepage des Schweinfurter Mainbogens (www.schweinfurter-mainbogen.de).

Die 2. Sitzung des Mainbogenforums mit dem Impuls-Referat zum Thema: **ERFOLGREICHE VERMARKTUNG** findet am **28. APRIL 2010** um **16.30 UHR** im Rathaus der Gemeinde **GRAFENRHEINFELD** statt.

Am **18. MAI 2010** um **19.00 UHR** sind alle Gemeinderatsmitglieder zu einer Interkommunalen Gemeinderatssitzung in der **KULTURHALLE GRAFENRHEINFELD** eingeladen. Eine entsprechende offizielle Einladung wird noch verschickt.

Die 3. Sitzung des Mainbogenforums mit einem Impulsreferat zum Thema **RADTOURISMUS** findet am **09. JUNI 2010** um **16.30 UHR** ebenfalls im Rathaus in Grafenrheinfeld statt.

KONTAKT

Sollten Sie weitere **Ideen, Fragen oder Anregungen** haben, können Sie sich jederzeit gern an uns wenden: Böhringer iF GmbH – Mensch • Stadt • Landschaft, info@boehringer-if.de, 09232 / 705 44.

VIELEN DANK für Ihr Engagement und Ihre Ideen.

aufgestellt:

Bad Alexandersbad, den 23.03.2010

BÖHRINGER – iF GmbH

Dipl.-Ing. Sabine Benker / Dipl.-Ing. Katrin Reuscher